

CCB Zytig

56. Jahrgang

Nummer 208

Februar 2001

Geht an alle Mitglieder des



inklusive



und



s Thema

Wenn s am Mäntig vieri schloot: Mer kenne s kuum erwarte...!



Editorial

Liebi CCBlere, liebe CCBlere

Jo s isch heeerrlig! no fufzää Mol Pfuuse und denn häisst s wiider: "Morgestraich, vortwärts, Marsch!". Ych sitz in miner Schribstuube und versingg mit de Bricht und Fottene vo dääre Zytig in e feyni Vorfasnachtsstimmig. Do schällt s Delifon: "Jä sali Digge. Bi grad am Lambbe-moole. Und Du?..." Au äine, wo der Fasnacht entgegenefiebet. Und denn schällt s grad nonemol: "Tschüss. Bi grad im Atelier am Baschtle. Nämme mer nochhär in ere glatte Baiz no äin – oder zwäi?..." – Es sin alli für unseri drey scheenschte Dääg unterwägs. Wenn s am Mäntig vieri schloot! Mer kenne s kuum erwarte. Die Zytig soll Dir s Warte e weene-li aagnähmer mache und Vorfreud uffkoo loo. Und wenn Du die Zytig denn gläase hesch, denn goot s aber wirklich nümme lang und mer stöön yy. Heeerrlig! E wunderscheeni Fasnacht wünscht Dir

dr Redagder

in dääre Ussgoob

s Thema: Wenn s am Mäntig vieri schloot: Mer kenne s kuum erwarte...!			1
Intärns	5	Jungi Garde	14
Stammverein	8	Alti Garde	16
		Allergattig	19
		Agända	20



Us em Lääbe vom Lambbemooler

Ganz sorgsam moolt är Schicht fir Schicht
 Us Farbe uff die glyymti Wand,
 Mit konzentriertem Bligg im Gsicht
 Und Binsel in dr rue'ige Hand.
 Eso entstoot in lange Stund
 E einzig Kunstwärgg voller Bracht
 Mit vyyle Farbe, fräch und bunt,
 Und Charme, wo aim entgeege lacht!

Duet ain vor Fraid am Boode droole,
 Daarf är bestimmt e Lambbe moole.

Ganz langsam moolt är Flägg fir Flägg
 Us Farbe uff die glyymti Wand,
 Gedanglig aber isch är wäg,
 Umgää vom draumerische Gwand.
 Är wintschti sich e Glesli Wyy,
 Das gäbt im syni inn'ri Rue,
 Är stoot dermit zmittst uff em Rhy
 Und luegt vo dert dr Fasnacht zue.

Muesch ain vo ganz wyt wäg go hoole,
 Isch är bestimmt am Lambbe moole.

Ganz miehsam moolt är Strich fir Strich
 Us Farbe uff die glyymti Wand,
 Är dänggt jetzt fascht nur no an sich
 Und an e Fee im Fasnachtsland.
 Si stitzt besorgt sy schwääre Arm,
 Si git im Liecht, denn 's Aug wird schwach.
 Und wenn är friert, hebt si in warm,
 Dangg ire nur blybbt är no wach.

Brennt's ain ganz schregglic an de Soole,
 Muess är bestimmt e Lambbe moole.

Ganz ainsam moolt är Stigg fir Stigg
 Us Farbe uff die glyymti Wand,
 Do glopft's an Diire, an die digg.
 Es schyynt, 's isch ebber ummenand!
 Dert vor dr Diire stoot e Frau.
 Si bringt e Fläsche wysse Wyy.
 E Schliggli, sait si, näämt si au.
 Und är losst 's Draume uffsmool syy.

Duet's ain im Härz in schambbar woole,
 Kunnt är bestimmt vom Lambbe moole.



Impressum

Redaktion

Andreas (Cheese) Meier
 Weisse Gasse 16
 CH-4001 Basel
 Tel.P.: 061 261 56 14
 Tel.G.: 061 363 33 44
 Fax: 061 363 33 43
 e-mail: cheese33@hotmail.com

Format

Mac OS 9
 QuarkXPress Passport 4.1

Auflage

500 Exemplare

Druck

Druckerei Dietrich AG
 Pfarrgasse 11
 CH-4019 Basel
 Tel.: 061 639 90 39

Papier

100% chlorfrei gebleichtes
 Papier ohne optische Aufhel-
 ler

Adressberichtigungen

David Taschner (Sekretär)
 Delsbergerallee 71
 CH-4053 Basel
 Tel.: 061 332 02 51

Beiträge

Sibylle Brügger
 Peter Doppler
 Marcel Nickler
 Roland Niederer (rn)
 Erwin Schmassmann (ES)
 Cesi Schmidlin (cbs)
 Vaucee

Redaktionsschluss

CCB Zytig Nr. 209
 31. März 2001



S Fasnachtsmyysli (e Hyylgsschicht)

Überall auf der Welt – ob in Rio, Venedig oder Düsseldorf – werden neun Monate nach Fasnacht, Fasching oder Karneval viele Kinder geboren; nicht so in Basel, denn während den schönsten drei Tagen “hett dr Bebbi kai Zyt”. So hat es der bekannte Basler Journalist Sten einmal geschrieben – und so stimmt es auch. Während in Rio der nackte Busen regiert und der deutsche Fasching weitgehen unter dem Motto “Ringelpietz mit Anfassen” läuft, spielt sich die Basler Fasnacht in erster Linie auf der Strasse und nicht in Hotel- oder sonstigen Betten ab. Das heisst aber noch lange nicht, dass Zwischenmenschliches zwischen Fasnachtsmontag und -mittwoch keine Rolle spielt. Fast jeder Tambour und jede Pfeiferin kann von einem “Fasnachts-Schatz” berichten. Doch in den meisten Fällen sind diese Beziehungen sehr zarte Bande, platonisch, romantisch... und sehr kurz; am Donnerstag morgens um fünf ist auch in dieser Hinsicht meist alles vorbei. Eine dieser kleinen Romanzen soll stellvertretend für all die vielen Geschichten der Fasnachtliche Erwähnung finden.

Ein Schatz für Sekunden

Völlig verstört kommt der Pfeifer vom CCB – nennen wir ihn Dieter – beim Halt seiner Clique am Rümelinsplatz in s “Hotel Basel”. Das heisst, eigentlich ist er weniger verstört, als vielmehr verklärt: glänzende Augen und gerötete Wangen verraten, dass etwas Aussergewöhnliches stattgefunden haben muss. Seine Cliques-Kollegen merken es schnell – spätestens, als Dieter auf die Frage, ob er ein Bier wolle, nicht reagiert, richtet sich das gesammelte Interesse auf

seine Person. “Als er zum letztenmal auf das Stichwort Bier nicht reagiert hat, musste ein Krankenwagen kommen”, meint der Guschti. Ein tiefer Seufzer entringt sich der Brust des geistig völlig abwesenden Dieter. “Bisch verliebt?” fragt Hausi – und merkt plötzlich: genau ins Schwarze getroffen hat er mit seiner scherzhaft gemeinten Frage.

“Ihre Augen treffen sich, sie lächelt – und er weiss plötzlich nicht einmal mehr, dass Fasnacht ist.”

Ganz entgegen seiner sonstigen Gewohnheit ist Dieter nämlich nicht sofort in “d Baiz” verschwunden, als der CCB seinen gewohnten Halt am Rümelinsplatz einlegte. Weiss der Teufel, warum, denkt er im Nachhinein; es muss wohl höhere Gewalt gewesen sein. Statt in ein Bierglas zu starren, schaut er verträumt einer Pfyffer-Gruppe zu, die das “Brandeburgerli” intoniert und gemächlichen Schrittes Richtung Heuberg entschwindet. Dabei spürt Dieter plötzlich eine sanfte Berührung. Er schaut neben sich auf das Mädchen im Bajass-Kostüm, welches – genau wie er – der Gruppe nachschaut und sich dabei an seine Schulter anlehnt. Ihre Augen treffen sich, sie lächelt – und er weiss plötzlich nicht einmal mehr, dass Fasnacht ist. Ihr scheint es nicht anders zu gehen, aus der sanften Berührung wird eine festere, praktisch gleichzeitig, als sein Arm um ihre Schulter greift, gleitet die ihre um seine Hüften. Worte fallen keine, wären auch überflüssig, gemeinsam genies-

sen beide die von Pfeifen und Trommeln erfüllte Luft. Und wie von einem Marionettenspieler gezogen, drehen beide die Gesichter zueinander. “Göhd doch e chli uff d Syte!” – eine Tambourengruppe verschafft sich Gehör und Platz. Für wenige Sekunden nur wollen und müssen sich die beiden, die sich eben erst gefunden haben, wieder trennen, die Gruppe marschiert durch, ist weg... und der Bajass auch. Dieter schaut sich gehetzt um, irgendwo muss sie doch sein. Vergeblich! Wie auf Watte schleicht der Enttäuschte zu seinen Kollegen, überlegend, ob eigentlich wirklich etwas gewesen war. Vielleicht war alles nur ein fasnächtlicher Tagtraum?

Je länger die Fasnacht dauert, desto stärker ist Dieter davon überzeugt, dass die Begegnung nicht stattgefunden hat, nicht

“Sein Blick fällt auf die Spalte “Perseenligg” und dort auf den Text: “Dr Bajass vom Rümelinsplatz wartet am Keh-russ in dr Bängglerstube uff sy Grenadier.””

stattgefunden haben kann. Und so langsam schmeckt auch das Bier wieder, verstummen die Hänseleien der Cliqueskameraden. Das Mädchen verschwindet aus seinen Gedanken, bis... ja, bis er am Donnerstag die Zeitung aufschlägt, um die Anspielzeit seines Fussball-Vereins zu erfahren. Sein Blick fällt auf die Spalte “Perseenligg” und dort auf den Text: “Dr Bajass vom Rümelinsplatz wartet am Keh-russ in dr Bängglerstube uff sy Grenadier.” Der Fussball wird ohne ihn stattfinden...



Zem Zytvertryyb (falls De nimm magsch warte...)



1. Herzlichen Glückwunsch.
2. Konfettielemente entlang den Linien ausschneiden.
3. Elemente beidseitig bemalen oder mit Krepppapier bekleben.
4. Mit wildem Lachen um sich werfen.



Intärns

In d Yebig – immer “mit”!...

“Kuum sin d Piccolo zämmegsteggt, gnyyblen e baar ihri – sinnvollerwyys gäggeligääle – Ohreschaade-Verhietigs-Gummi uuss eme Biggsli uuse und schruube sich dä Gnopf in Kopf.”

My friehners Ziigli pfyfft ammigs imene zimmlig grosse Saal. Altersbedingt und mangels Talänt hänn siiben Achtel vo däre Grubben en Aasatz, wie wenn sy zem Znacht Wattebölle mit Haselnüss gässe hätte. So wird's aigentlig erscht lut in de Zigy- und Schnuuripausene. Ganz anderscht bim CCB! Au wenn nie alli kemme und e grosse Dail vo de greftyge männlige Bloosbälg schynbar deheim gnueg iebt, so dent's als doch rächt in däm alte Schuelzimmer. Do ziddere nit numme d Fänscherschybe, sondern au em ainte

oder andere syni Drummelfäll (Aamerggig fir d Dambuure: die in den Ohre main y). Und zem die z schitze hett jedes sy aigeni Methode. Kuum sin d Piccolo zämmegsteggt, gnyyblen e baar ihri – sinnvollerwyys gäggeligääle – Ohreschaade-Verhietigs-Gummi uuss eme Biggsli uuse und schruube sich dä Gnopf in Kopf. Nit jede laischtet sich dä

Luxus. Es duet s au e Stiggli gwehnligi Watte. Do gseht men au, wär umwältbewusst läbt, wenn ebber das Naturproduggt mehrfach benutzt und erscht ersetzt, wenn är s nimm am Stigg ka uuse hoole. Aber

gstuunt han y ab em neyschte Modäll: Do hänn bi aim so Stegerli uuss den Ohren uusegluegt. S hett uussgseh wie Antenne mit Satellytenaaschluss

oder e Stiggli vo dr MIR. Won y die gspässige Dinger am Kopf gseh ha, han y scho gmaint, es stoht aine vo de Tele-Tubbies im Zimmer. Erscht won y vergääbe druff gwarte ha, ass är sait “winke-winke”, hett's mer so langsam dämmeret. Glyych wie – dr Schall isch dämpft und d Ehrli sin gschitzt. Zwische zwai Märsch schreyt men enander denn reegelmässig aa, will s niemerem in Sinn kunnt, syni Dingsbums uuseznäh. Und wär isch das, wo dert vorne umme-

“Do gseht men au, wär umwältbewusst läbt, wenn ebber das Naturproduggt mehrfach benutzt und erscht ersetzt, wenn är s nimm am Stigg ka uuse hoole.”

zabblet? Dasch dr Tobi, wo mit Händ und Fiess dr Taggt agait und probiert s Tämpo z halte. Au wenn ihn gar niemer hert.

Vaucee

Die gmiethli Baiz
z' mitts in dr Altstadt

Im 1. Stogg
s' haimelige Lokal
zum feyn ässe

Restaurant Gifhüttli

Schneidergasse 11
4051 Basel
Tel. 061 / 261 16 56
Fax 061 / 261 14 56

Fahrschule W. Koch
U. Rütshetenweg 49
4133 Pratteln
Tel. 079 / 210 36 36

KreherService Tel 691 17 27

Öl- + Gasheizungen, Zentralheizungs-Reparaturen
Grenzacherstrasse 66, Postfach, 4006 Basel
Inh. Bruno Kreher

- Alternative Heizsysteme und Kesseltausch
- Verkauf und Service aller Öl- + Gasbrenner-Marken
- Reparaturen an Zimmern-Öfen
- Tank-Sanierung aller Art
- Spezialist für Zentralheizungs-Kleinreparaturen

PIKETT TAG + NACHT, SONN- und FEIERTAGE

trustconsulting
Richard Madörin & Co
Dornacherstrasse 86
Postfach
4008 Basel

Tel. 061 361 29 24
Fax 061 361 25 49
madoerin@trustconsulting.ch

Steuerberatung

Unternehmensberatung

JUSTIN UNTERNAHRER AG

Elektro- und Telefonanlagen
Reparatur-Service
Beleuchtungskörper und Haushaltgeräte

Hegenheimerstr. 97
4055 Basel
Tel. 061/382 72 72
Fax 061/382 72 78
email@unternaehrer-ag.ch
www.unternaehrer-ag.ch

juta
Probier-
Bar

☑ vor dem Hause



Dr Peter – und s Sibyll und s Vreni



Syt Fraue im CCB ummeschwirre
duet das dr Peter e Bitzli verwirre.
Dä armi Maa kunnt gar nimmi druuss:
fir ihn sehn die nämmlig alli glyych uuss!
Kunnt är am Donnsschtig und s stehn dert scho zwai
mecht er am liebschte grad wiider hai.
“Die sett y doch kenne – dänggt er – verdelli!
Nur, wär isch jetzt wär, und wie haisst ächt welli?
Baidi sin blond, esoo vyl sehn y.
Die aint isch glaub' d Sibyll, die anderi s Vreni.”
Jetzt sett är aber scho no wüsse
zue wäm er was sait, wenn er sy wott küsse...
Denn schiesst er ins Blaue und sait zem Byspyyl
uff s Grootwohl aane: “Ah, sali Sibyll!”
Kasch sicher sy, si grinst e Weeni
und maint: “Gnabb drnääbe, ych bi s Vreni.”
Jedesmool probiert är s z verroote
doch hett er e myysi Dräfferquote.
Pro Oobe bis zu zwanzig Mool –
so langsam isch das Mass denn voll!
Wie könne mir uns numme wehre?
Wart nur, Du sellsch uns kenne lehre.
Loos, Peter, hesch das Fotti gseh?
Schnyd s uuss und nimm s ins Bordmenee.
Am beschte mit däm Värslu drzue
denn kunnt au s Elisabeth nit uuss dr Rueh.
Jetzt kasch als schnäll go noocheiggigsle
bevor Du uns wottsch d Bagge schmitzle.

Vaucee

Wiehnachte im CCB-Käller

**D Wiehnacht im CCB-
Käller isch scho bald e
Dradizioon.**

Donnschtig, 21. Dezämber, dr
letschti Donnschtig vor dr
Wiehnacht am achti im Käller.
Aagsäit isch e Blauschyebig
mit dr Alte Garde e so zum
Jooresabschluss bi wieh-
nächtlicher Degorazioone. Vo
dr Alte Garde sind nur grad
ebbe e Hampfle koo, aber drfir
vom Stamm e huffe. Wäge
Platzmangel het denn d Yebig
nit stattgfunde und mer sind
grad diräggt zem gmietlige
Däil gange. Bi Gliehwy, y,
Nissli, Gutzeli und Schoggeli
sin mer bis spoot in d Nacht
ghöggllet. Die ganzi Sach isch
gsponseret worde vo de vier
neje Pfyfferdame. Em Sibyll,
Vreni, Ursi und em Monique
do an dääre Stell nomol e
härzligs Danggscheen!

Dr Källermaischter

Dr Fasnachts-Zyschtig mit de gräbsgrangge Kinder

Au in däm Joor ka me am Fasnachts-
Zyschtig, 6. Merze, zämme mit de
gräbskrangge Kinder yyschtoe.
S Programm vo däm legendäre Zyygli
seht wie folgt uss:

10.00: Träffpunggt Restaurant “Lyss”
10.00 - 12.15: Gässle
11.00: Apéro bim “Casino”
12.15: Mittagässe im Restaurant
“Stadtkeller”
14.00 - 18.00: Gässle
14.00: Abmarsch “Stadtkeller”
15.00: Halt im “Pensiönli”, Rhygass
29
15.30: Abmarsch “Pensiönli”
18.00: Abträtte



!!! Gesucht !!!

Der CCB sucht ein Endlager für sämtliches Cliquen-Material! Wer hat einen Lagerraum, eine Doppel-Garage oder etwas ähnlich Grosses und Trockenes, das er dem CCB für gratis oder für wenig Miete zur Verfügung stellen kann? Bitte den Materialverwaltern melden! Merci.

E CCB-Goschdym-Kischte

Bisch Du äine vo däne,

... wo dehäm e huffe schöni, guet erhalteni Goschdym hett – drunter vilicht e baar für Kinder –, aber nit wüsse, wo aane dermit? Isch dr Eschtrig und dr Käller scho grammet voll?

... wo als gläine Binggis vilicht s nägscht Joor s erscht Mol Fasnacht macht, dringend e glatts Goschdym bruucht aber no käins hett? Oder bisch e Fasnachtsneuling, wo nit in de Tschyyns an Morgestraich wott koo?

Denn git s für Dii jetzt die ultimativi Löösig: **Dr CCB öffnet neu e Goschdym-Kischte, quasi e Goschdym-Börse für alli, wo die "alte" Goschdym wänn loswärde oder dringend äins bruuche.**

Die bäide Material-Verwalter, dr Michi Kaiser und dr Frank Wächter, hän die tolli Idee gha und übernahmme d Verwaltig vo dr CCB-Goschdym-Kischte. Du kasch äifach dr Talon unde ussfülle und äim vo däne bäide schigge, oder iine diräggat delifoniere:

Michael Kaiser Hofackerstrasse 25 4132 Muttenz 461 85 68
Frank Wächter Furkastrasse 79 4054 Basel 302 06 69

Übrigens het s in däre Goschdym-Kischte **au Platz für Drummle und Piccolo, wo me nümme bruucht, aber no funggzioniere!**

Wenn doo e huffe CCBlerinne und CCBler mitmache, denn git das e super Sach und allne isch dient.

Also: **Mitmache und Clique-Solitarität zäige!!!**

www.fasnachts-comite.ch

Bisch scho e Mol uff dr neue Website vom Fasnachts-Comité gsii? Dasch e Pfunds-Sach! Es lohnt sich, dort ynez-luege. Und dr Diggscht isch: Die Gschicht hän unseri bäide Genies, dr Pascal Müller und dr Tobias Scheuring, dysäint. D Site vom Comité isch sogar im "TR7" (Färnsehheftli) vor dr Wiehnachte gwürdigt worde. Mer gratuliere und sin natierlig zünftig stolz. acm

Wie wär s mit eme Inserat

in dr CCB Zytig?

Mäld Di bim Redaglder, em Andi Meier

Tel. P.: 061 261 56 14

Tel.G.: 061 363 33 44

CCB-Goschdym-Kischte

- O Ych hätt öbbis** für in d CCB-Goschdym-Kischte (e Goschdym, e Inschtrumänt etc.)
- O Ych bruuch no öbbis** für d Fasnacht (e Goschdym, e Inschtrumänt etc.)

Bitte lüt mer schnäll aa, damit mer ys organisiere könne.

Mi Name isch: _____

Mi Delifon isch: _____



Stammverein

“D Russe kemme – nimme so wyt...”

Central Comité vo dr Communistische Bartei mäldet:

Am 11. Januar 2001 war die Fasnachtssitzung des Stammvereins. Das Geheimnis des Sujets wurde gelüftet.

Januar. Die ussdroggnete Brunslu sin aabegwürgt und d Fyrrwehrlyt hänn wägen abgagglete dirre Wiehnachtsbäum wider Entwarnig griegt. Jetzt goht s nimmi lang bis zer Fasnacht, und sogar dr Stamm vom CCB sell sy Sujet 2001 erfahre. Zue däm Zwägg

isch me vor s Zyghuus z Basel uffbotte worde. Maint me s numme oder gsehn e baar e Bitzeli blaich uuss? D Gribbewälle isch im Momänt grad abgflaut, denn ka s nur an dr schlabbe Biggsenernährig in de letschte Monet liige. Au yybundeni Deepe und Pfläschterli an de Finger wyssen uff Schnittwunde vo Blächdeggel hii. Die maischte hänn sich in letschter Zyt nur dangg Brausedablede und Vitaminbrebbaraat am Lääben erhalte. Hitt z'Oobe sell men ändlig erfahre, worum. Sälte gseht men amene Donnschtig so vyl CCBlere und CCBler uff aim Huffe. Jetzt sitzen alli gspannt imene haimelige Milidärstibli und kenne kuum meh warte.

“Em Dambour schliesslig hoggt e General im Gnigg, wo bi jedem Schritt zaggig salutiert.”

“Genossine und Genosse”. Mit däm Paukeschlag ereffnet dr Guido d Sujetsitzig und losst d

Katz uuss em Sagg. S Sujet haisst: “D Russe kemme – nimme so wyt...”. Und denne kemme doch e baar der-voo. Zerscht dr Panzer in Junte-

“Zerscht dr Panzer in Junte-Form mit em Gospodin Georgi im Uussstiig.”

Form mit em Gospodin Georgi im Uussstiig. Mit soonere Panzerflotte im Vordraab derfti dr CCB kuum Brobleem ha, sich in Cortège yyzraihe; Hindernis wärd aifach iiberrollt. Denn dr Pfyffer: är bringt dr Bewyys, ass är flyssig wyssi Behnli gmampft und sich d Confi mit dr Subbekelle uff d Gipfeli gschuuflet hett. Die

“Denn dr Pfyffer: är bringt dr Bewyys, ass är flyssig wyssi Behnli gmampft und sich d Confi mit dr Subbekelle uff d Gipfeli gschuuflet hett.”

lääre Blächkiibel sin zuen ere lyycht aagroschtete, abtagglete Raggeete zämmebaut und ihm uff dr Rugge gschnallt worde. Em Dambour schliesslig hoggt e General im Gnigg, wo bi jedem Schritt zaggig salutiert. Alles in allem s Abbild von ere nimmi ganz so stolze russischen Armee, wo scho besseri Zyten erläbt

hett. Wie me s vo russische Parade här kennt, wird vo de Aawäsende zimftig applaudiert.





Zuegäh, was mer bis dohii gseh hänn, isch gewaltig. Aber fählt do nit doch no ebbis? Jä so, s Goschdym, nadyyrlig! D.h. s Pfyffer-Model hett zwar dr Kittel vom Eidgenossegwändli aa, aber das ka s jo nit sy. Oder? Au das Ghaimnis wird gliftet: ächti russischi Uniforme selle mer griege. Original und diräggt uuss em Land vo de Donkosake, Kirgisen und Tatare importiert. Me weiss aifach nonig genau, eb s glabbt, und wenn, was firigi ass es git. Alles numme Detail, das spiilt absolut kai Rolle. Mir sin alli begaischteret. Jetzt ergryfft dr Andi s Wort. Unter uns: sind in näggschter Zyt jo alli aaständig mit ihm, wenn Dir nit wänn in

“Also, gniesset die Fasnacht, es kennt die letschi sy.”

Boggerschorts und Spitzebody in d Blächrequisite stygge. Aer isch dr Ma, wo im Momänt alli Fääden in dr Hand hebt. Dä, won ys e warme Mantel und villicht non e Kabbe ka bsorge. Sälbschtloos losst är sy Charme bis nach Moskau wirgge und git sich sogar zumene Flört mit ere Vorzimmerdaame derte här. Aber au anderi Mitgliider vo dr Suje-t-kommission risggere Kopf und Graage, damit mir zumene Goschdym kemme. Dr Marcel git sich

“Nastorovie, Proscht, hänn die maischte schnäll begriffe und yebe flyssig, Wodka z schlugge.”

Wege führen nach Moskau, aine dervoo goht iiber Andermatt. Y hoff nur, die wo mien, kemme no druuss. Emool aag-noo, die Uniforme lande tatsächlig rächtzyttig z Basel, denn kenne mer nur bätte, ass sy nit radioaggtiv versyucht sin. Schyynts wird das aber no teschtet. Wie haisst s ammigs in de Medie so scheen?

Fir d Bevelggerig besteht absolut kai Gfohr. Im Glaarteggscht haisst das, dr CCB besteht villicht in 2-3 Joor nur no uuss däne baar Schnäuz, wo das Mool pausiere. Also, gniesset die Fasnacht, es kennt die letschi sy. Doch das ka uns nit erschittere. Voller Begaischterig disloziere mer vom Zyghuus in d Stadt, wo im DVD-Käller no

als 007, dr Alain kunnt eventuell als Pilot zem Yysatz und dr Peter und dr Schorsch hoggen au scho in de Startlecher. Uff eme Blaasin alli Verbindige dargstellt. Alle

mehr liberraschigen uff ys warte: Uff em Härd broodlet e feyne Borschtsch (lisblet ebber?), e baar Fläsche Wodka wärde kepft und z gueter Letscht bikemme mer non e Schnällblai-chi in russischer Sprooch und Kultur. Verantwortlig isch d Ludmila, e waschächti Russin wo s uff Basel verschlaage hett. Nastorovie, Proscht, hänn die maischte schnäll begriffe und yebe flyssig, Wodka z schlugge. Dangg däm Gsöff stärke d Hirnzälle schnäll ab. Am Fryttig derften ainigi Alggaselzer bru-

ucht worde sy. Dr Samschtig hett wohrschynlig dr greeschti Dail vom CCB-Stamm dermit verbrocht, all die gsammlete lääre Biggse, wo z glai sin fir d

Raggeete, z entsorge. Uff em Haimwääg vom Konteyner hett me sich denn e rächte Mogge Fleisch und frisches Gmies boschtet und sich gfrait, ass me no Zehn hett zem Bysse. In däm Sinn, nastorovie, Gospodini, e scheeni Fasnacht 2001! Und... zahlet d Byydrääg no vor em Supergau.

Vaucee Tolstoj



Jä ebbe joo, dä Wodka...



Dr Ydraag im “Rädäbäng”

Cliquenname:

Sentralnij Sowjetskaja Schrotnij Bachab (C)CCB 1911

Sujet:

D Russe kemme – nimme so wyt...

Avantnij trabant (Vortrab):

Erschtij Kolonna Komsomolesk groteskij Trampeltank machtkaj-wank

(Erschti Verainigdi Grossrussischi Fuesspanzerbrigade)

Grimpelnij Mischt (Requisit):

Verschutt Raggednij Nuklearnij Bisnis Traffichni Russki Rulletnow
(Verdräder vo der hervorragende und verantwortigsbewusste russische Gschäftswält samt ihrer Handelswaar)

Colornija Textilija Lampa (Ladärne):

Tempij Passatnij Gloriosny jez roschtignij Schrotnij Russki Salatski
(Die glorryych Russisch Vergangehait und die schtraalendi Zuekunft)

Musikni Schrill (Pfyffer):

Fruschtatna Brigadna Raggednij onizil nidimschrit

(E Parade vo de trääfssichere Russische Raggeetetrubbe)

Musikni Scheff (Tambourmajor):

Presidentjo Russki Kataschtrowje plaitni kaputnik Replikski:
Wladimir Kuoniwitsch Putin

(Der vorsitzendi Presidänt vo der Grossrussische Föderationsreubligg: Wladimir K. Putin – zur Zyt ferieabwäsend)

Musikni Krach (Tamboure):

Wodkagaga Russki Armija Scheff Generaljo Pfoscht i Adjutantno Armesiech

(Der Laitend Generalstab vo der Russische Armee und e Detaschmänt Adjutante, wo stolz isch, em Vaterland z diene)

(Aamergig vom Redaggender:

Dä Ydraag isch vom Alain G. Härzligi Gratulation! Sensationell!!!)



Dr Sujetobmaa
het dr Plausch!

<p>Die Brasserie mit Pfiff</p>  <p>ZUM BRAUNEN MUTZ Barfässerplatz 10 CH-4051 Basel Tel. 061-261 33 69 Fax 061-261 13 23</p> <p>Alfred und Ruth Rickhoff-Burkhardt</p>	<p>IM Architekturbüro Linus Marti</p> <hr/> <p>Dornacherstr. 210 4053 Basel Telefon/-fax: 061/ 331 11 01</p> <hr/> <p>Privat: Bruderholzstrasse 105 4053 Basel Tel. 061/ 361 87 42</p>
--	---



Ein bisschen russki...

Deutsch

Genosse/Genossin
Morgenstreich
Vorwärts
Marsch
Trommel
Trommeln
Trommelfell
Pfeiffen
CCB
Zerfall
Tschüss!
Hallo!
Vielen Dank für den netten
Abend
Wie heissen Sie?
Danke!
Ja
Nein
Bitte
Wie kommt man in die Bar?
Ich möchte keinen Alk trinken...
Zum Wohl!

russki Aussprache

towárischtsch
útra schutka
wperdjod
marsch
barabán
barabánit
barabánaja piripónka
swistjet
tzjentrálnyj klub Basel
raspád
paká
priwjét
špašíba sa prijátny wjétscher

kak was sawút?
špašíba!
da
njet
paschálušta!
kak praití wbar?
mnje ni chótschitza pit špirtnóje
Na sdarówje!

Info: Es ist üblich, Bier und Wein flaschenweise zu bestellen. Starke alkoholische Getränke werden 100-grammweise bestellt (z.B. 100 oder 200 Gramm Wodka)

Also das heisst z.B.:

600 Gramm Wodka, bitte	schyß-šót gram wodka, paschá lušta
16 Flaschen Bier, bitte	schyšnáztat but_lka piwa, paschálušta
Bier	piwa
Wein	winó
Weisswein	winó bjélaje
Rotwein	winó krásnaje
Schampus	schampánskaje
Wo sind die Toiletten?	gdje tualjét?
Toilettenpapier	tualjétnaja bumága
Mir ist schlecht	mnje plócha
Es regnet	doschd idjót
Es schneit	šnjeg idjót
Schneien	idjót šnjeg
Es sind 25 Grad unter Null	dwázat pjat grádušaw nísche nuljá

Feiertage:

Frauentag (8.März)	mischdunaródnj schénski djen
1.Mai	pjérwaje mája
Tag des Sieges (9. Mai)	djen pabjédy
Tag der Oktober-Revolution (7.11.)	prásnik oktjábrskoj rivaljútzi

sch spricht man aus wie das **g** in Etage.

Sibirka Brüggerskowa

Wie ein Fels in der Brandung...



Es mag erstaunen, dass die Gratulation zu einem 80. Geburtstag unter der Rubrik ‚Stammverein‘ erscheint. Noch erstaunlicher ist aber, dass es sich beim Gratulationsempfänger um einen nach wie vor aktiven Stammfasnachtler handelt. Robi Schleweiss durfte am 15. Dezember 2000 seinen Achtzigsten feiern und übertrifft damit die Jüngsten in unserem Stamm um mehr als das Vierfache. Er hat sich in den letzten Jahren zu einem sicheren und nicht mehr wegzudenkenden Wert in unserem Vortrab entwickelt. Trotz seines nicht mehr ganz jugendlichen Alters packt Robi kräftig mit an, wo es etwas zu helfen gibt. Schon seit einigen Jahren organisiert er jeweils den Laternen-Apéro im Kleinen Klingental. Sowohl im Atelier als auch in unseren Festbeizen ist er ein häufig gesehener Gast (bei letzterem natürlich im Service). Wie lange Robi noch im Stamm mitlaufen will, hat er mir nicht gesagt. Ich jedenfalls hoffe, dass er uns noch lange erhalten bleibt und wer weiss, vielleicht schaffen wir mit ihm noch den Eintrag ins Guinness-Buch der Rekorde. Lieber Robi, ich wünsche Dir im Namen des CCB von ganzem Herzen alles Gute, noch viele schöne Fasnachtsjahre und viel Freude im Kreis Deiner Stammkolleginnen und -kollegen. Marcel



“Mr. Bonotec” – oder: Was wär d Fasnacht vom Stamm ohni dr Schorsch!



Regelmässig vor dr Fasnacht hän d Lüt vo dr “Bonotec” z Konolfinge s Gefühl, ihre Schorsch isch nit ganz bache... Dismol isch uss dr “Bonotec” e Rüschtigs-Induschtrie worde. Merci Schorsch!

S'isch allewyyl “Fasnachts-Zyt” im Hotel Basel.



Basler Keller · Münz · Sperber – Gastlich und freundlich.
am Spalenberg · Münzgasse 12 · CH-4051 Basel Telefon 061/264 68 00 · Fax 061/264 68 11



S Fasnachts-Programm vom Stamm

Sonntag, 4. März

- ab 17.45 Uhr Wir bestaunen das Erstlingswerk unserer beiden Neokünstler Tobias Scheuring und Cesi Schmidlin. Gemeinsamer Laternenapéro mit der Jungen Garde im **Kleinen Klingental**.
- 18.30 Uhr Im Anschluss an die Junge Garde marschieren wir über die Mittlere Brücke ins Grossbasel. Der **Basler Keller** ist wiederum für den CCB reserviert.

Montag, 5. März

- ab 02.30 Uhr Man trifft sich in der Brasserie Steiger im **Hotel Basel**, wo für uns genügend Platz reserviert ist. Bitte Hoteleingang benutzen!
- 04.00 Uhr **“Morgestraich, vorwärts, Marsch!”**
Abmarsch von der Münzgasse (direkt vor dem Hotel Basel) Richtung Barfi. Die erste Runde absolvieren wir gemeinsam mit unserer Alten und Jungen Garde.
- 07.00 Uhr Morgenessen im **Basler Keller**
- 08.00 Uhr Abmarsch vor dem Hotel Basel. Anschliessend treffen wir unsere Alte Garde zur traditionellen Morgenstreichrunde. Einkehr in der **Walliser Kanne** zum gemeinsamen Halt.
- ab 09.00 Uhr Verlängerter Morgenstreich (fakultativ)
- 13.45 Uhr Treffpunkt zum Cortège vor dem **Restaurant Rheinfelderhof**, Ecke Clarastrasse/Hammerstrasse. Da wir gleich zu Beginn das erste Comité passieren werden, ist pünktliches Erscheinen unbedingt erwünscht (Subventionsabzüge aufgrund fehlender Teilnehmer können wir uns nicht mehr leisten!).
- 14.10 Uhr **Abmarsch** Richtung Wettsteinbrücke
- ca. 14.45 Uhr 1. Halt beim **Picassoplatz**
- ca. 15.45 Uhr 2. Halt im Grossraum **Marktplatz**
Anschliessend Gässle in der Grossbasler Innenstadt
- 18.30 Uhr Eintreffen im **Hotel Hilton** zum Nachtessen
- ca. 20.30 Uhr Abmarsch vor dem Hotel Hilton. Danach Gässle, so wie es uns gefällt. Um ca. 21 Uhr treffen wir die **Pfluderi** auf dem Marktplatz zu einer gemeinsamen Runde. Die Laterne bleibt so lange bei uns. Anschliessend Halt im **Pfluderi-Keller**, der eine Stunde für uns reserviert ist.
- 02.00 Uhr Offizieller Schluss vor unserem Cliquenkeller

Mittwoch, 7. März

- 13.10 Uhr Treffpunkt am **Brückenkopf der Wettsteinbrücke im Grossbasel** (der Aufruf betr. pünktliches Erscheinen gilt auch für den Mittwoch!)
- 13.30 Uhr **Abmarsch** direkt hinter der Jungen Garde Richtung Kleinbasel
- ca. 14.00 Uhr 1. Halt **Ecke Clarastrasse/Hammerstrasse**
- ca. 15.15 Uhr 2. Halt in der **Webergasse**
- ca. 16.15 Uhr 3. Halt beim **Hotel Basel**
- ca. 17.15 Uhr 4. Halt in der **Sternengasse**
Junge Garde und Stammverein laufen bis Ende Nachmittag unmittelbar hintereinander.
- 18.30 Uhr Nachtessen im **Hotel Hilton**
- ca. 20.30 Uhr Abmarsch vor dem Hotel Hilton Richtung **Barfüsserkirche**, wo wir wie jedes Jahr unsere Alte und Junge Garde treffen.
- 21.00 Uhr Abmarsch des ganzen CCB Richtung Freie Strasse – Marktplatz
- ca. 21.30 Uhr Halt vor dem **Hotel Drei Könige**. Der Stamm ladet die Jüngsten zu einem Umtrunk ein (genauere Instruktionen betr. Ablauf erhaltet ihr beim Nachtessen).
- ca. 22.15 Uhr Abmarsch Richtung Gerbergasse/Barfi gemeinsam mit der Jungen Garde
- ca. 22.45 Uhr Halt auf dem **Barfi**
- ab 23.15 Uhr Gässle im Grossbasel, so wie's uns gefällt.
- 04.00 Uhr **Ändstraich** irgendwo zwischen **Spalenberg und Lyss**. Anschliessend wird uns in unserem Cliquenkeller ein reichhaltiges Frühstück serviert.

Jungi Garde

S Intärne Bryysdrummle und -pffyffe vo de Junge Garde vom CCB und de Rhyschnoogge

Am Sonntag, 28. Januar fand das diesjährige Bryysdrummle und -pffyffe der Jungen Garde statt. Bereits ist es Tradition, dies zusammen mit der Jungen Garde der Rhyschnoogge zu organisieren. Der Anlass war einmal mehr ein Höhepunkt im junggärdlichen Vereinsjahr. Im fast vollbesetzten Wettsteinsaal genossen die Mädchen und Buben, die Mamis und Papis, Mitglieder der Stammvereine und alle übrigen Fans eine gemütlich-familiäre Stimmung und eine spannende Konkurrenz. Die jungen Pfeiferinnen und Pfeifer sowie Tambousen und Tambouren zeigten sich

nervenstark und gaben auf der Bühne ihr Bestes. Das musikalische Niveau war gut, besser als auch schon. Einige Showeinlagen zwischen der Konkurrenz lockerten das Programm gelungen auf. So begeisterten die beiden Stammvereine mit Ihren Auftritten. Die Tambourengruppe "Basilicum" bot ein fulminantes "Ruesse", wie es nur von absoluten Spitzentambouren zu hören ist. Einige Gruppen, die dann am Offiziellen Preistrommeln und -pfeifen antraten, nutzten die Gelegenheit, sich von der fachkundigen und hochkarätigen Jury beurteilen zu lassen, zur Freude der Zuschauerinnen

und Zuschauer. Und auch die legendären Wolfgangs Schinken-gipfeli wurden bis auf das letzte verdrückt. Mit der mit Spannung erwarteten Rangverkündigung fand der Anlass ein zufriedenes Ende. Alle Konkurrentinnen und Konkurrenten durften an den Gabentischen der beiden Cliquen einen tollen Preis abholen. So gesehen gab es an diesem Nachmittag nur Gewinner. Und man darf sich bereits auf das Interne Preistrommeln und -pfeifen vom nächsten Jahr freuen.

Hier einige Impressionen und die Rangliste des gelungenen Anlasses. acm

Letzte Nachrichten:
Unsere Pfeifergruppe rückt beim Offiziellen dem Final immer näher:
Nach dem sie im letzten Jahr noch den zweitletzten Rang in der Quali erreicht hatten, verpassten sie in diesem Jahr den Final nur um einen Rang. 5. statt 4. mit einem sehr schön vorgetragenen Nunnefirzli.
Wahrscheinlich entscheiden 100stel Sekunden – eh, 10tels Punkte, ob Rang 4 oder 5. Nicht aufgeben. Das nächste Mal wird 's klappen.





D Rangliste vom Intärne Bryysdrummle und -pfyffe

CCB-Rang: Gesamt-Rang: Name: Marsch: Punktzahl:

Pfyffer

1.	2.	Fabienne Aeppli	Ryslaifer	8.65
2.	4.	Manuela Nickler	Läggerli	7.975
3.	5.	Stephanie Bürgin	Läggerli	7.425
4.	6.	Michelle Harrisberger	Läggerli	7.175
5.	7.	Caroline Ritter	Duudelsagg	6.125
6.	11.	Céline Wirz	Vaudois	5.25
7.	13.	Fabienne Harrisberger & Miriam Hägeli	Läggerli	4.275

Dambuure

1.	1.	Marco Baumann	Mätzli	33.9
2.	6.	Céline Baumgartner	Whisky	27.75

D Blaggedde-Ussgoob bim Willi isch für d Kids und für d Mamis dr Plausch...



Wenn irgend obbis Druggts muesch haa -

denn lyt am Drugger Dietrich aa



Druckerei Dietrich AG
4019 Basel
Pforngasse 11
Tel. 061 - 639 90 39
Fax 061 - 639 90 30

Ihr Berater für alle Versicherungen
Daniel Oettli
Versicherungsexperte



Telefon: 061/ 295 83 09

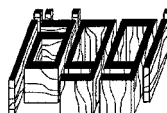
Basler
Aeschengraben 25
4010 Basel

Möbellagerhaus Umzüge



Fleig AG
Postfach 4006 Basel
Sternenhofstrasse 2
4153 Reinach
Fon 061-272 11 11
Fax 061-272 11 01
www.fleigumzuwege.ch

CCB-Mitglied



MAX JÄGGI AG
Schreinerei
Baselstrasse 85-87
4144 Arlesheim
Tel. 061 701 51 51
Fax 061 701 51 20

Planung und Ausführung innerer Schreinerarbeiten:

- Türen
- Stahlzargen
- Innenausbauarbeiten
- Wandschränke
- Renovationen

▲ Steuer- und Unternehmensberatung



▲ Buchhaltungen
▲ Wirtschaftsprüfungen

▲ Liegenschaftsverwaltungen

Wartenbergstrasse 41, 4020 Basel E-Mail: info@haegi-ag.ch
Tel. 061/378 88 00, Fax 061/378 88 22 Internet: www.haegi-ag.ch



Alti Garde

Wie me in dr alte Garde e Sujet findet. – oder: Wie me uus nyt (oder fascht nyt) e Sujet macht.

Normalerwyys wenn e Sujetkommision e Sujet suecht, leen sich e Hampfle Lyt e baar aggtuelli Theme dur dr Kopf lo goo. Si sueche ains dervo uus und entwäärfe dr Zug und d`Goschtym drno. In dr alte Garde isch das allewyl e bitz anderscht.

Maischtens hett men en Bombenidee fir e Zug oder e Figur, und denn wenn me d Entwiirf hett, lueggt me, was ächtsch fir e Sujet derzue kennt passe. E soo isch s au daas Joor wiider gsi. Syt e baar Joor gaischteret in de Keepf vom aint und andere Sujetkommisionsmitglied e Figur mit eme Kiirsigratte als Laarve umme. An der erschte und au ainzige Sujetsitzig (do stuunsch, gäll Guido) het me denn beschlosse, ass me daas jetzt mache will. Dr Kinschtler hett schnäll en erschte Entwurf uffs Bapyyr brocht und alli hänn gfunde: Jääwoll, daas isch es. Waas jetzt no fäält isch dr Uffhänger, oder ebbe s`Sujet. S Finde vo däm isch denn nimm

ganz so schnäll gange. Zem Gligg git s jo au no Zyttigsarchiv. E baar E-Mail speeter (jää, au in dr Alte Garde kennt me s Internet) hett me denn alli Bricht iber Kiirsi vo de letschte baar Joor deheim und me schtellt fescht, ass do jo allerhand gloffe isch in Sache Kiirsi.

Was es jetzt no bruucht, sin ai, zwai glaini Drigg und e bitz Fantasie. Me stellt sich vor, die Bricht sygge alli im glyche Joor geschriibe und doorum syg s Joor 2000 zem UNO Wältjaar vo de Kiirsi ergläärt worde und scho hett me – et voila – e Sujet!

Dr Räscht isch denn numme no e Kinderspiil. Usser, – usser vilicht no dr Zeedel. D Idee, vom Rezäpt fir Kiirsigomfi und wenn

me s deheim ussbrobiert git s Carameldääfeli isch uff dr erscht Bligg genial, aber wenn me s nooche macht isch bis jetz no jedesmool Kiirsigomfi uusekoo. Sotte mer das glai Broblem bis an d Fasnacht nit kenne leese und mer hätte kai Zeedel, wurde mer ys halt mit em Stamm zämmedue wo kaini Goschtym het; und daas, das gäbt jo au wiider e komplette Zug.

Soowyt sin mer aber no lang noonni. Mer sin alli gspannt wie s uusekunnt und fraien ys uff d`Fasnacht. (rn)

PS: Kennt mer ächtscht epper saage, wie me mit dääre kaibe Vogelschyychi in e Baiz yne-kunnt?!

Auch im Schadenfall lässt
die «Winterthur»
keine Misstöne aufkommen.



winterthur

Von uns dürfen Sie mehr erwarten.

Winterthur Versicherungen
Generalagentur Pratteln
Kurt Spörrli
Oberemattstrasse 33
4133 Pratteln
Telefon 061 826 90 40
Telefax 061 826 90 54

DWM VERWALTUNG UND
UNTERNEHMENSBERATUNG

DIETER W. MEYER Hardstrasse 126
CH-4052 Basel
Telefon 061 313 61 61



Thomi
GARTENBAU · BASEL

Kleinhüningerstrasse 198
Telefon 631 36 50 Telefax 631 36 59

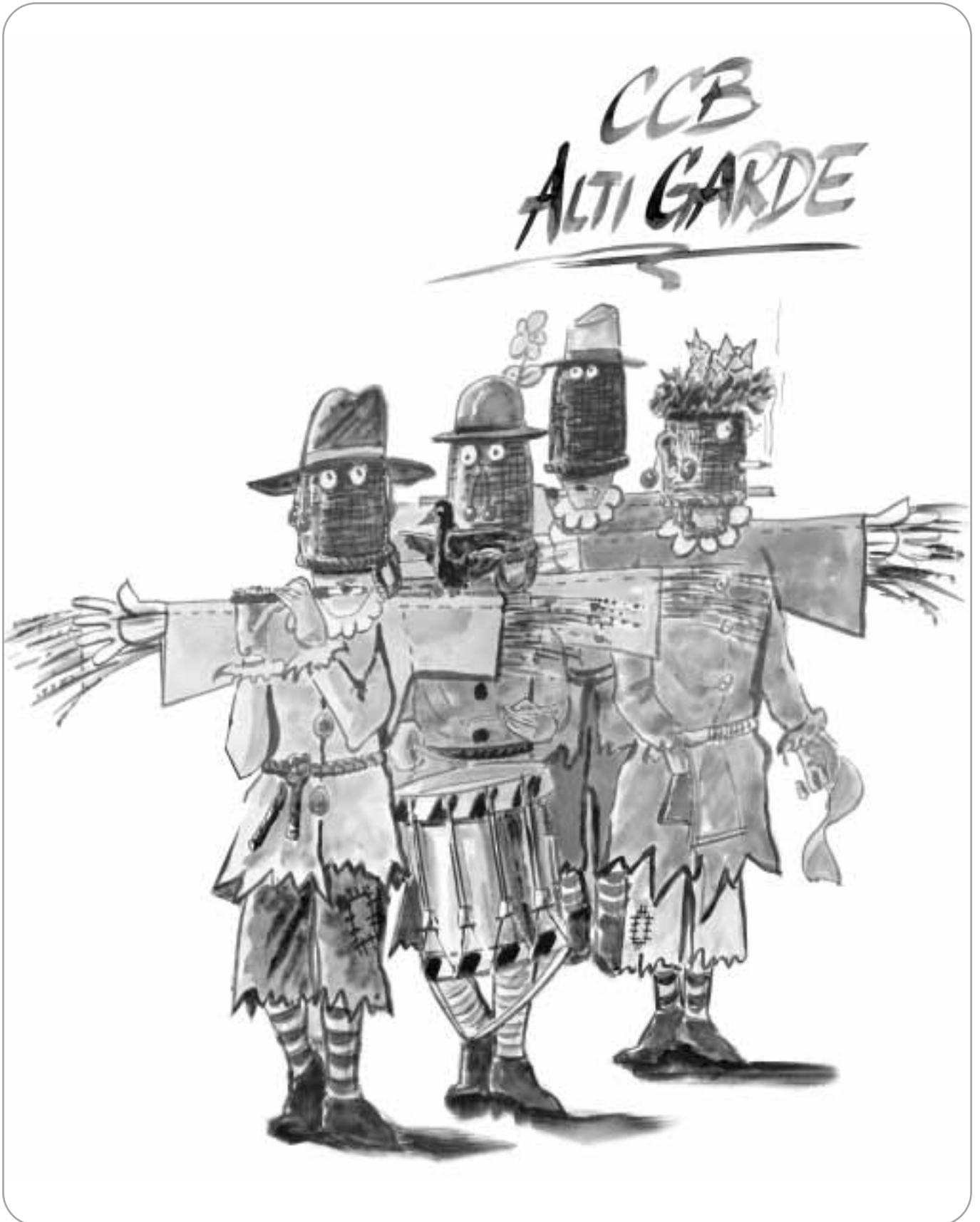
Beratung – Neugestaltung – Unterhalt
Pflege Ihres Gartens

CCB-Mitglied





Und e so präsentiert sich die Alti Garde in Sache Goschdym an dr Fasnacht. Dr Entwurf vom Freddy Oettli – e herrliche Helge!





Nachruf Pauli Moesch

Pauli Moesch hat uns Altgardisten still und heimlich im Alter von 79 Jahren für immer verlassen. So wie er von uns gegangen ist, so möchten wir ihn nicht einfach vergessen, hatte er doch über lange Jahre nur allzu Gutes für den CCB geleistet. Er war nicht ein gewöhnliches Mitglied unserer Gesellschaft, sondern mit Leib und Seele ein aktiver Fasnächtler, Freund und Kollege unserer Alten Garde CCB.

Pauli war uns aber nicht nur als engagierter Fasnächtler – anfangs bei Stammverein, anschliessend in der Aiten Garde – bekannt. Viele Jahre

durften wir ihn als fachkundigen, äusserst sparsamen „Dätsch- und Seggelmaischer“ in unserer Mitte erleben.

Auch seine allwöchentlichen Besuche an den Sommerstämmen auf der Storchen-Terrasse haben zu vielen gemütlichen Stunden mit herzlichen „Lachern“ beigetragen, die für uns Altgardisten unvergessen bleiben.

Auch der obligate „Montagsbummel“ nach dem benachbarten Neuwiller im Alsace wurde durch sein Mit-

wirken als „Seggelmaischer mit em rote Gäldseggel“ weitgehend zur Tradition. Mit viel Freude führte er das Werk eines früheren Freundes und CCblers (Änte), in eine positive Richtung weiter.

Die Alte Garde und der CCB trauern um einen Freund, dessen gute Eigenarten im Cliquenleben fehlen werden. ES

Danggscheen

Pauli Moesch

Liebe Pauli

Mir hänn alli e grossi Fraidghaa, wo s Dir noch eme Kuurruffenthalt in Rhyfælde wiider besser gange isch und me gspyyrt het, dass d Hoffnig und d Zueversicht wiider bi Dir yykehrt sin und Du Di hesch flissig lo therapiere. Umso betroffener und druuriger sin mir gsii, wo d Nachricht s letscht Joor eso noodinoo duuregsigged isch, dass Du-n-ys in aller Stilli verloo hesch. S isch lang gange, bis mir ys e weeneli vo dämm Schogg und dr Lethargie hänn kenne leese. Mir wänn do e kai Biografie schriibe – das wär sicher au nit in Dym Sinn – sondern Dir aifach unsere uffrichtige und härzlige Dangg fir alles was Du esoo unaigenitzig während Joore fir Dy CCB glaischtet hesch usspräche. Wo Du im Stamm dr Stägge in jüngerer Händ ybergää hesch und in die Alti Garde yberträtte bisch um e

glai kirzer z trampe, do isch vo kirzer glii emool e kai Reed me gsii. Trotz schwääre perseenlige Schiggsaalschleeg (s gääbt gnueg Stoff fir e mänggi Hüülschicht vom Meier III!) het die Alti Garde immer kenne uff Di zelle. Ob als Dambuurmajor, Obmaa oder zem Schluss als Seggelmaischer hesch Du Di allewyl mit vyl Härzbluet yygesetzt. Au im Larve-Atelier hesch unzähligi Stunde mitgholfe und derzue byydrait, dass mir jewyls e sauglatt Zygli ghaa hänn. Bi dr Ladäärne-Vernissage hesch Du mit Dym legendäärer Kiirsigratte d Runde gmacht und derfir gsorgt, dass d Kasse nit z fescht strapaziert worde isch. Quasi als Hommage an Di



wird dä Gratte das Joor bi-n-ys no e bsunderi Bedydig haa! Sicher hesch Du im Himmel bi de säälige Altgardische au scho wiider e wichtigi Funggzioon wo Du Dy grossi Erfaarig kasch yybringe.

Liebe Pauli, noonemool dausigmool Dangg fir alles. Du fählsch ys. Mir wärde-n-ys Mieh gää, dass Du am 5. Merz mit Stolz vom Himmel uff Dy Alti Garde kasch aabeluege.

e Druurige



Allergattig

Hesch scho gwüsst, dass...

... em Tobi Sch. sy neu E-Mail-Adrässe "Tobi@sambre&meuse.ch" isch?

... dr Marcel N. höggschtpersönlig dr Kaschte im CCB-Käl-ler uffgruumt het?

... d Monique R. d Blaggedde in ere andere Clique bezieht?

... d Ursi N. e Sunntigs- und e Wärtigs-Piccolo het?

... d Gaby B. äxtra für d CCB-Website e Ussbildig gmacht und dr Job gwäggslet het, und jetzt nüt anders meh macht, als die Syte z baschtle?

... dr Cesi Sch. jetzt dr Dogg-der im Latärne-Moole und nümme in Pharmazie macht?

... d Sujet-Kommission vom Stamm mit äim Bäi beräits im Gulag (russisches Arbeitslager) stoht?

... dr German H. uff Aarote vo de Bierspatze ohni mit dr Wimpere z zugge e Bierglas voll Wodka gläart het und dass am andere Morge s Zugge denn im Grind los gange isch?

... scho bald s Rollmopsässe isch?

10 Wichtige Regeln für das Zusammenspiel

1. Es muss angestrebt werden, dass alle mit dem Spielen gleichzeitig anfangen und aufhören. Falls dies nicht gelingt, gilt Folgendes: Wenn alle anderen am Ende sind, müssen Sie darauf verzichten, jene Teile zu spielen, die Sie noch übrig haben.

2. Der Tambourmajor muss zu Beginn deutlich und laut den Einsatz geben, der einheitlich lautet "Vorwärts, marsch!". Der Tambourmajor hat aber nur drei gültige Versuche, dann kommt der Tambour vorne links an die Reihe.

3. Sie müssen stets die maximale Zahl von NpS (Noten pro Sekunde) anstreben. Der schnellste Spieler bestimmt in jedem Fall das Tempo.

4. Sollten Sie an einer Stelle zeitlich zurückfallen – durch eine schwierige Passage, durch Winken oder durch einen unerlässlichen Griff zum Bierglas –, so müssen Sie versuchen, durch schnelleres Spielen die andern möglichst bald wieder einzuholen, auf jeden Fall vor dem Ende des Marsches (siehe Punkt 1).

5. Sollte für Sie eine längere Unterbrechung erforderlich werden, z.B. durch das Verlieren der

Larve, so dass das musikalische Einholen aussichtslos scheint, so müssen Sie absolute Ruhe bewahren und den Eindruck vermitteln, dass Ihre Stimme gerade Pause hat.

6. Halten Sie bei jedem Wiederholungszeichen an und besprechen Sie gründlich, ob wiederholt werden soll oder warum nicht. Stimmen Sie demokratisch ab.

7. Sind Sie hoffnungslos raus oder kennen Sie den Marsch nicht, welchen die andern spielen, so müssen Sie Ihr Instrument lautlos weiterspielen, um den Gesamteindruck zu wahren. Auf keinen Fall dürfen Sie die Reihe verlassen.

8. Wenn alle andern falsch und Sie alleine richtig spielen, sollten Sie versuchen auch falsch zu spielen, jedoch unter Beibehaltung der Tonart.

9. Wenn Sie danebengegriffen haben, dürfen Sie Ihrem Nachbarn einen vorwurfsvollen Blick zuwerfen und kurz mit dem Kopf schütteln.

10. Findet die Clique den Schluss des Marsches nicht, so dürfen sich die Spieler nicht gegenseitig ratlos anschauen, sondern müssen unbeirrt bis zum Ende der Fasnacht weiterspielen. Das Ende der Fasnacht ist auf Donnerstag 04.00 Uhr terminiert (Uhrenvergleich nicht vergessen).

Wir hoffen, dass diese Empfehlungen allgemeine Anerkennung finden, und damit eine friedliche Entwicklung des Zusammenspiels gefördert wird.

**OLYMPIC GARAGE AG
DREISPITZ**



Wenn bei Ihnen nichts auf dem Programm steht, sind Sie wirklich selber dschuld.

Baslerstab
Basels grösste Gratiszeitung.



Agända

CCB-Daten 2001 bis und mit GV

Donnerstag, 1. März:	Fasnachtshock Stammverein im CCB-Keller: ab 20.00 Uhr
Samstag, 3. März:	Laternen-APéro Alte Garde
Sonntag, 4. März:	Laterneneinpfefen Stammverein und Junge Garde: Ab 17.45 Uhr APéro im Kleinen Klingental. Abmarsch um 18.30 Uhr.
Montag, 5. März:	Morgestraich
5. bis 7. März:	Fasnacht (do mache alli drey Seggziione mit!)
Donnerstag, 8. März:	Demontage Laterne und Requisit: ab 14.00 Uhr
Donnerstag, 8. März:	Rollmopsessen im CCB-Keller: ab 17.00 Uhr
9. & 10. März:	“Die erschti Lektion” auf dem Barfüsserplatz
Samstag, 10. März:	Aufräumen des Larvenateliers: ab 10.00 Uhr
Samstag, 10. März:	Ändstraich
Sonntag, 18. März:	Fasnachtsbummel Stammverein
Sonntag 25. März:	Fasnachtsbummel Alte Garde und Junge Garde
Donnerstag, 5. April:	“Spurlos verschwunde”: CCB-Vorstellung in der Baseldytsche Bihni
Donnerstag, 31. Mai:	Generalversammlung

**D CCB Zytig wünsch alle CCBlerinne
und CCBler e scheeni Fasnacht!**

Schluss-Punggt

*D Sibylle ka kuum
uff d Fasnacht
warte.*

*Das git e glatti
Fasnacht – wenn
alli mit dääre Rus-
sekappe e so intelli-
gänt ussgsehn...*

